

# Corona Betreuung in den Ferien

Beitrag von „Susannea“ vom 22. März 2020 09:34

## Zitat von Maylin85

Die Ausweitung auf Kinder, bei denen nicht mehr BEIDE Eltern in diesen Berufsfeldern beschäftigt sind, erschließt sich mir dagegen nicht.

Mir schon, wenn der Papa auf dem Papier z.B. das Sorgerecht hat, aber in Timbuktu lebt hilft er dir nicht in der Betreuung, aber die Arbeitskraft der Mutter wird trotzdem dringend benötigt, weil systemrelevant bzw. noch wichtiger eingegrenzt auf z.B. Gesundheitspersonal usw. Wenn der Busfahrer zuhause bleibt ist das zu verkraften, die Krankenschwester aber aktuell nicht.

## Zitat von Maylin85

Damit wird die Gruppe derer, die Anspruch auf Betreuung haben, doch deutlich größer und wir werden Gruppengrößen zu betreuen haben, die allen offiziellen Empfehlungen widersprechen. Absolut unverständlich.

Das glaube ich kaum, wir haben viele, die Anspruch hätten und den nicht in Anspruch nehmen (obwohl sie es sonst immer tun). Bei uns werden dann evtl. 4 Kinder da sein, statt 1-2, mehr Betreuung brauchen wir dafür nicht und selbst wenn haben wir aktuell zwei Betreuungen gleichzeitig eingeplant, also gingen auch 10 Kinder, jeweils 5. Mehr werden es sicher nicht werden bei sonst etwas mehr als 400 Schülern.

## Zitat von Midnatsol

An anderen Schulformen kenne ich mich nicht genug aus, um konkrete Vorschläge zu machen; denkbar wäre vllt auch bei Veranstaltungen wie einem Sportfest solche Personen aus der Betreuung herauszunehmen. Dann wird eine Klasse halt mal nicht vom Klassenlehrer, sondern wem anders begleitet.

Das ist dann aber auch noch von der Größe der Schule abhängig, bei uns ginge das z.B. nicht, da wir im Wechsel Sportfest machen, sprich 1-3 und 4-6 brauchen wir alle Klassenlehrer für die Klassen und die Fachlehrer für die Stationen, das war die letzten Jahre so schon sehr mit der heißen Nadel gestrickt (sprich du konntest teilweise nicht mal aufs Klo zwischendrin).